80 Realschullehrkräfte aus ganz Bayern studieren neben dem Schuldienst ab dem Wintersemester das Fach Informatik – Start der Weiterqualifizierung an den Universitäten Bayreuth, Erlangen-Nürnberg, Passau und Würzburg

14. September 2018

Erfahrene Realschullehrerinnen und Realschullehrer gehen wieder zur Uni

MÜNCHEN. „Realschullehrerinnen und Realschullehrer können ab sofort an den Universitäten Bayreuth, Erlangen-Nürnberg, Passau und Würzburg in zwei Jahren ihre Lehramtsbefähigung um das Fach Informatik erweitern. Wir stärken mit dieser Qualifikationsmaßnahme bayernweit die inhaltliche und didaktische Qualität des Unterrichtsfachs Informationstechnologie an der Realschule“, betonte Kultusminister Bernd Sibler zum Start des Angebots. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben nach dem erfolgreichen Ablegen des Staatsexamens im Erweiterungsfach Informatik die Lehrbefähigung in Informatik. Bei der heutigen Auftaktveranstaltung in München wurde Kultusminister Sibler vom Amtschef des Kultusministeriums, Ministerialdirektor Herbert Püls, vertreten. „Die digitale Bildung hat an den Realschulen bereits seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert und eine bemerkenswerte Qualität. Mit unserer Weiterbildungsmaßnahme können wir diese nochmals steigern“, so Püls.

Mehr Lehrkräfte für das Fach Informationstechnologie

Die Weiterqualifizierungsmaßnahme zielt darauf ab, noch mehr Lehrkräfte als bisher für das Fach „Informationstechnologie“ auszubilden. Das in Module untergliederte Fach ist fester Bestandteil des Fächerkanons der Realschule und beinhaltet ein breites Themenspektrum, z. B. den lösungsorientierten Einsatz von Standardsoftware, rechts- und regelkonforme Nutzung von Netzwerken, Datenbanksysteme, Robotik sowie Erstellung und Programmierung von Algorithmen. Zusätzlich zu den verbindlichen Themen können weitere thematische Schwerpunkte gesetzt werden.

Freiwillige Abschlussprüfung in Informationstechnologie

Im Auftrag des Kultusministeriums erarbeitet derzeit eine Kommission am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) ein Konzept für eine freiwillige Abschlussprüfung im Fach Informationstechnologie. Diese wird zunächst an einigen Schulen erprobt. Nach Abschluss der Pilotphase soll es allen Realschülerinnen und Realschülern möglich sein, die Abschlussprüfung zusätzlich abzulegen, wenn

sie das wollen. Die Prüfung wird zentral vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestellt. Das Ergebnis wird als fünftes Abschlussprüfungsfach im Abschlusszeugnis aufgeführt.

Tobias Schiller, Sprecher, 089 – 2186 2729

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers